



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Rasmus Andresen, Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

**und**

## **Antwort**

**der Landesregierung** – Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr

### **Zukunft der FH Wedel**

Vorbemerkung des Fragestellers:

Nach den Kürzungen der Landesmittel für die FH Wedel im Doppelhaushalt 2011/2012 von 2.239.800 Euro (in 2010) auf 2.000.000 Euro (für 2011) und 1.750.000 Euro (für 2012) erreicht uns nun erneut eine Diskussion über die Höhe der Landeszuschüsse für die FH Wedel. Ich frage daher die Landesregierung:

1. Gibt es im Rahmen der Finanzplanung der Landesregierung Überlegungen, diesen Landeszuschuss weiter abzusenken? Falls ja, in welchem Umfang?

Ja. Die Finanzplanung sieht weitere Kürzungen bei Zuwendungen vor. In welchem Umfang die FH Wedel in den kommenden Jahren betroffen sein wird, wird im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes 2013 / 2014 konkretisiert werden. Es ist das Ziel, den Landeszuschuss bis zum Jahr 2020 abzuschmelzen.

2. Welche Rolle nimmt die FH Wedel aus Sicht der Landesregierung in der Hochschullandschaft Schleswig-Holsteins ein, sowohl in der Lehre als auch in der Forschung?

Die staatlich anerkannte private FH Wedel ist aus Sicht der Landesregierung mit ihren vorwiegend ingenieurwissenschaftlich, informationstechnisch und betriebswirtschaftlich orientierten Studienangeboten ein anerkannter Bestandteil im Hochschulgefüge des Landes. Die Qualität ihrer Lehre manifestiert sich durch die guten Chancen ihrer Absolventinnen und Absolventen auf dem

Arbeitsmarkt. Auch auf dem Gebiet der Forschung, wie beispielsweise der Robotik, der Generativen Computergrafik, des Online-Marketings oder der Wasserstofftanksysteme ist die FH Wedel ein wertvolles Mitglied in der Wissenschaftslandschaft des Nordens und ein wichtiger Partner für die Wirtschaft der Region.

3. Wird die FH Wedel bei der Angabe der offiziellen Zahlen der Landesregierung über Studierende und Studienanfänger\_innen berücksichtigt?

Ja.

4. Plant die Landesregierung, bei Streichung von Zuschüssen für die FH Wedel im Ersatz Studienplätze an anderen Hochschulen im Land zu schaffen?

Nein. Die Landesregierung geht davon aus, dass die FH Wedel trotz der Anhebung ihrer bislang sehr günstigen Studiengebühren infolge ihrer hohen Ausbildungsqualität und der daraus resultierenden Nachfrage sowie durch eine Umstellung ihres Geschäftsmodells wie die anderen nicht geförderten Privathochschulen ihren Betrieb und die Menge der Studienplätze aufrechterhalten kann.